

1/14

BNA newsletter



„Beeindruckendes Schulungszentrum“ Hambrücken ...

von Hans-Joachim Of

Ute Vogt, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, stattete dem Bundesverband für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz (BNA) in Hambrücken einen Besuch ab / Zukunft der Heimtierhaltung und Tierimport im Fokus

Unsere Referenten:
Heiko Blessin, JBL,
Bernd Schmöling,
Partner des Zoofachhandels und
Jürgen Hoch, Import-Export Peter
Hoch

Bild unten:
vorne links: Walter Grau,
BNA-Präsident,
mitte: Ute Vogt, MdB,
rechts: Walter Heiler, MdL

Der Bundesverband für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz e.V. (BNA) wirbt seit Anbeginn mit dem Slogan „Biotope schützen, Natur bewahren, Arten erhalten“. Das moderne BNA-Schulungszentrum in Hambrücken mit seinen vorbildlichen Tieranschauungsräumen ist einzigartig in Deutschland, ja in Europa.

Nachdem vor kurzer Zeit CDU-Landtagsfraktionsvorsitzender Peter Hauk und CDU-Bundestagsabgeordneter Dr. Thomas Gebhart den BNA besuchten, stattete jetzt Ute Vogt, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, der Einrichtung einen Besuch ab. Nach „Schwarz“ jetzt also „Rot“. Die in Heidelberg geborene und in Wiesloch aufgewachsene, 49-jährige, Politikerin nahm auf Einladung der BNA-Führungsspitze durch Präsident Walter Grau an einem inhaltlich hochinteressanten Fachgespräch teil. Weitere kompetente Teilnehmer aus Tierschutz, Haltern, dem Zoofachhandel und der Heimtierindustrie, sind der Einladung

„das unter dem Motto „miteinander reden“ stand, mit großem Interesse gefolgt. Die in Stuttgart lebende Ute Vogt steht nach der Rückkehr auf der politischen Bühne immer mehr im Fokus der Medienöffentlichkeit. Der aus Köln angereiste BNA-Präsident sagte eingangs: „Wir möchten jetzt und zukünftig einen fruchtbaren Dialog eingehen, Meinungen und Informationen austauschen“.

Die im Koalitionsvertrag stehende SPD-Forderung nach einem generellen, nationalen Importverbot für Wildtiere und dessen Folgen für die Heimtierhaltung hatte zuletzt nicht nur beim BNA für Irritation gesorgt.

„Wir sind am Anfang eines Prozesses, wobei ich der Meinung bin, dass man exotische Tierhaltung nicht verbieten, sondern in entsprechende Bahnen lenken sollte“, sagte die in Berlin für „Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Ernährung“ zuständige, studierte Juristin und Verwaltungswissenschaftlerin. „Wir sind an einem sachlichen Dialog interessiert“. Vogt nannte



Schwerpunkte wie „Tierschutz als Staatsziel“, „Fachkunde“ oder „Schaffung von Rahmenbedingungen“, die es jetzt anzugehen gelte, wobei zunächst Fachgespräche auf Bundesebene geführt würden. „Nach Ablauf der Legislaturperiode sollte eine für alle Beteiligten vernünftige Regelung gefunden sein“, betonte die bis zum Jahre 2005 als

parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium des Inneren tätige Ute Vogt. Zuvor hatte BNA-Geschäftsführer Lorenz Haut die Zukunft der Heimtierhaltung aus Sicht des BNA erläutert und die Themengebiete „Sach- und Fachkunde nach § 11 des Tierschutzgesetzes“, „Tierschutz macht Schule“, „Qualitätsmanagement“ und „Artenschutzbürokratie“ beleuchtet. „Unser aller Ziel sollte eine praxisorientierte Umsetzung und Entbürokratisierung sein“, so Haut in seinem leidenschaftlichen Plädoyer. Menschen für den Tierschutz begeistern und mitnehmen, ist eines seiner großen Anliegen, denn „nur was ich kenne, schütze ich“. Kurzreferate von Diplom-Biologe Heiko Blessin, JBL/Neuhofen („Bewusstseinsförderung für den Tierschutz“), Zierfischimporteur Bernd Schmölzing (EFS) und Jürgen Hoch (Import/Export, Waldkirch) waren ebenso Bestandteil des Fachgesprächs wie ein ausführlicher Rundgang durch das großräumige Schulungszentrum mit Volieren, Gehegen, Aquarien und Terrarien. Ute Vogt zeigte sich sehr beeindruckt, gerade auch was den außerschulischen Lernort Hambrücken („Tierschutz macht Schule“) mit den angebotenen Praxiseinheiten anbetrifft, sowie von den hier tätigen Menschen, die sich „mit viel Herzblut, Leidenschaft, Sach- und Fachverstand sowie hoher Kompetenz für den Tier- und Artenschutz“ einsetzen. Auch SPD-Landtagsabgeordneter Walter Heiler, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Waghäusel, hatte zu Beginn ein Grußwort

Das BNA-Team:

Lorenz Haut, Helga Jäger, Jürgen Hirt, Michael Schmid, Michael Elsner, Michael Hirt, Frank Woll

gesprächen, wolle sich für die Ziele des BNA „nicht nur ideell, sondern auch was die Finanzen anbetrifft“, einbringen. Neben BNA-Vizepräsidentin Dr. Gisela von Hegel (Karlsruher Zoodirektorin) hatte unter anderem auch Naturschutzwart Herbert Geitner aus Bad Schönborn, Vorsitzender des Verbandes Deutscher Waldvogelpfleger und Vogelschützer, Norbert Holthenrich, Prä-

„Ich war zwar zum ersten, doch sicherlich nicht zum letzten Mal, beim BNA in Hambrücken“.

sident Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe, sowie Hambrückens Bürgermeister-Stellvertreter Ludwig Oehlbach an der Gesprächsrunde teilgenommen. „Wir bleiben im Dialog“, hieß es am Ende einer lebhaften Diskussionsrunde. Ute Vogt, die sich eifrig Notizen machte, lachend: „Die Kunst der Politik besteht darin, alle anzuhören und mit jedem zu diskutieren“. Nach der Regierungsbildung hätten die Fraktionen in Berlin jetzt Tierschutzbeauftragte benannt und seien dabei, sich in die Thematik einzuarbeiten. Vogt („Das mit dem Fachkundenachweis für den Zoofachhandel hat mir sehr gut gefallen, ebenso der praktische Schulunterricht“) merkte am Ende des dreistündigen Besuches an: „Ich war zwar zum ersten, doch sicherlich nicht zum letzten Mal, beim BNA in Hambrücken“.

Begrüßungsliste Fachgespräch Ute Vogt, MdB

Ute Vogt, stellv. Fraktionsvorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion
Dr. Mathias Schrupf, wissenschaftl. Referent von Frau Vogt
Walter Heiler, Landtagsabgeordneter B.W. u. OB Kreisstadt Waghäusel
Ludwig Oelbach, stellv. Bürgermeister, Ministerialrat a.D. Dr. Gerhard Emonds, Bonn
Frau Dr. Gisela von Hegel, Verband Deutscher Zoodirektoren, BNA-Vizepräsidentin
Dr. Martin Hartmann, Präsident Bundesverband beamteter Tierärzte, Landestierarzt B.W.
Dr. Thomas Steidel, Präsident Landestierärztekammer B.W.
Prof. Dr. Thomas Richter, Tierärztliche Vereinigung Tierschutz u. Bundestierärztekammer
Heiko Färber, Geschäftsführer Bundesverband praktizierende Tierärzte
Alfred Siessegger, Geschäftsführer Industrieverband Heimtiere, IVH

Norbert Holthenrich, Präsident Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe
Richard Wldeus, Geschäftsführer ZZF
Herbert Geitner, Bundesgeschäftsführer Verband Deutscher Waldvogelpfleger u. Vogelschützer
Dr. Ernst Günther, Präsident Vereinigung für Zucht und Erhaltung einheimischer und fremdländischer Vögel
Manfred Kästner, Vizepräsident VZE
Herr Scholven und Frau Eichhof, Fressnapf Hauptzentrale Krefeld
Peter Merz, Zierfischgroßhandel
Jürgen Füssl, Geschäftsführer Dehner Zentrale Rain am Lech
Carsten Eisele, Sagaflor Baunatal
Axel Pinders, Dohse Aquaristik, Grafschaft-Gelsdorf
Preis Aquaristik, Cornelia u. Sandra Preis

Presse:

Badische Neuesten Nachrichten, Südwest-Redaktion, Herr Roven Rhein-Neckar-Zeitung, Joachim Of Bruchsaler Wochenblatt, Frau Eisele Fachmagazin pet, Christian Schweizer Branchen Forum, Engelbert Kötter Gefiederte Welt, Ulmer Verlag, Dietmar Schmidt Arndt Verlag, Zeitschrift Papageien und WP-Magazin, Dr. Rainer Niemann

Impressum:

Bundesverband für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz e.V.
Gesch. f.ührer: Lorenz Haut
Ostendstr. 4, 76707 Hambrücken, Tel. (07255) 2800
Fax. (07255) 8355
E-Mail: gs@bna-ev.de
Internet: www.bna-ev.de